Sinne
der
Freiheit

Polish Freedom Weekend

12.– 17.
November
2026

FILM
KUNST
KULINARIK
LITERATUR
MUSIK



Polnisches
Institut
Düsseldorf

Do. 12. 11. / 19 Uhr FESTIVAL OPENING

Verleihung der Ehrenmedaille *BENE MERITO*

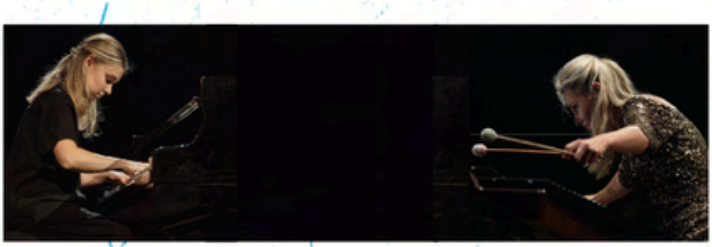
Das Festival *Polish Freedom Weekend* feiert die Freiheit durch die Kraft von Kunst und Kultur. Als wahre Brückenbauer der Kultur machen Übersetzerinnen und Übersetzer das freie Wort über Sprachgrenzen hinweg tragbar und ermöglichen den interkulturellen Dialog. Ein zentraler Höhepunkt des Programms ist daher die feierliche Verleihung der Ehrenmedaille Bene Merito. Diese renommierte und höchste Auszeichnung des polnischen Außenministeriums würdigt Personen, die sich im Ausland herausragend für das Ansehen und die Kultur Polens einsetzen – in diesem Jahr zwei Übersetzerpersönlichkeiten:
Renate Schmidgall (*1955): Die Slawistin und Übersetzerin prägt seit Jahrzehnten die Rezeption polnischer Gegenwartsliteratur (u. a. Szymborska, Stasiuk). Ihr Lebenswerk wurde u. a. mit dem Johann-Heinrich-Voß (2017) und Ginkgo-Biloba-Preis (2025) geehrt.
Bernhard Hartmann (*1972): Der Polonist und Sprachvermittler übersetzt seit 2001 literarische Werke (u. a. Tadeusz Różewicz, Hanna Krall). Er erhielt namhafte Auszeichnungen u.a. den Karl Dedecius-Preis (2013) und den Georg Dehio-Buchpreis (2024).

Fil Rouge

KONZERT VON ELWIRA ŚLĄZAK UND JAGODA STANICKA

Der französische Ausdruck „fil rouge" – der „rote Faden" – bezeichnet einen Leitgedanken, der sich durch das gesamte Werk zieht. Ausgangspunkt der Komposition sind die Klänge von vier tibetischen Klangschalen – c, f, g, b –, die das Fortspinnen des Lebens sowie Bewegung, Veränderung, Chaos, Stillstand und Beobachtung symbolisieren. Elwira Ślązak (Marimba, Schlaginstrumente) und Jagoda Stanicka (Klavier, Elektronik) verbinden Minimalismus und pulsierende Energie zu einer dynamischen Klangwelt, in der Raum für eigene Geschichten und Erfahrungen entsteht.

EINTRITT FREI: Anmeldung: duesseldorf@instytutpolski.pl
Stichwort: Opening



Jagoda Stanicka, Elwira Ślązak © Courtesy of the artists

MAXHAUS, KLOSTERHOF SCHULSTRASSE 11, 40213 DÜSSELDORF

Fr. 13. 11. / 19 Uhr VERNISSAGE / KUNSTAUSSTELLUNG

Verborgene Parameter

Die Ausstellung versteht sich als Aufzeichnung körperlicher Aktivität – des unermüdlichen Sammelns, Glättens, Webens und Verbindens. Sie ist Teil eines langfristigen Projekts, in dem eine Gruppe von Teilnehmer:innen mit unterschiedlichen Materialien experimentiert. Ausgehend von handwerklichen Traditionen und unter Einbeziehung konzeptueller Strategien funktioniert das Projekt wie eine Art Heilprogramm, das als Antwort auf die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit fungiert. Gezeigt werden Objekte, Installationen, experimentelle Filme und Zeichnungen, die in interdisziplinärer Zusammenarbeit von Akteur:innen aus Wissenschaft (Philosophie, Soziologie, Anthropologie, Kunstgeschichte), Kunst und Handwerk entstanden sind.

Künstler und Künstlerinnen: P55 Mirrors (Beata Ludwin, Łukasz Wołek), Iza Tarasewicz, Anna Bera, Huba (Jakub Ciemachowski, Piotr Kołakowski), Marek Wodzisławski, Agata Marchlewicz, Olga Micińska, Zinaida Tchelidze, Rest Studio (Dominika Gacka, Julia Piekarska), Olga Milczyńska, Wiesław Bartkowski, Jakub Święcicki, Anna Pohl / Barbara Kubska, Paweł Szeibel



Restki, studio REST 2021-2025, Foto Alicja Kielan
© OP ENHEIM, Nów. Nowe Rzemiosło

Kuratorin: Marta Lisok
Mitveranstalter:
Nów. Nowe Rzemiosło
Ausstellungsdauer:
14.11.2026 – 26.02.2027
Zusätzlich Geöffnet:
Sa 14.11 und So 15.11 /
11:00 – 16:00

EINTRITT FREI
Anmeldung:
duesseldorf@instytutpolski.pl
Stichwort: Vernissage

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF CITADELLSTRASSE 7, 40213 DÜSSELDORF

Sa. 14. 11. / 14:30 Uhr FILM

Sonata

REGIE BARTOSZ BLASCHKE, PL 2021, 118 MIN., OMEU

Jahrelang gilt Grzegorz als autistisch und lebt nahezu ohne Kontakt zu seiner Umwelt. Erst im Alter von 14 Jahren stellt sich heraus, dass er nicht an Autismus leidet, sondern hochgradig schwerhörig ist. Mit der richtigen Diagnose eröffnet sich ihm eine völlig neue Welt und zugleich wird sein außergewöhnliches musikalisches Talent sichtbar. Gegen zahlreiche Widerstände beginnt Grzegorz, für seinen größten Traum zu kämpfen: Pianist zu werden.

Bartosz Blaschkes bewegendes Spielfilmdebüt *Sonata* beruht auf einer wahren Geschichte und erzählt von der Kraft der Musik, familiärem Zusammenhalt und dem unerschütterlichen Glauben an die eigenen Fähigkeiten. Ein berührender und zugleich lebensbejahender Film über einen jungen Menschen, der sich nicht von den Grenzen bestimmen lässt, die andere für ihn gezogen haben. *Sonata* gewann 2021 den Publikumspreis beim Polnischen Filmfestival in Gdynia und Michał Sikorski wurde dort für sein beeindruckendes Schauspieldebüt ausgezeichnet.

EINTRITT: KINOTICKET



Sonata, Foto Jaroslaw Sosinski © MediaBrigade

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

Polish Freedom Weekend

SA. 14.11. / 18 Uhr

TANZPERFORMANCE &
DINNER CENTRAL

Tickets unter: http://www.dhaus.de

SCHAUSPIELHAUS CENTRAL WORRINGER STRASSE 140,



POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus
Stadt:Kollektiv

So. 15. 11. / 18 Uhr INTERAKTIVER VORTRAG

Essenzen der Freiheit

LITERATUR TRIFFT KULINARIK

Der interaktive Vortrag lädt zu einem außergewöhnlichen Sinneserlebnis ein. Das Event verbindet Botanik, Literatur, Musik und Kulinarik, um das Thema Freiheit über die sinnliche Wahrnehmung von Pflanzen neu zu entdecken. Inspiriert vom Denken der Renaissance und historischen Kräuterbüchern steht das feine Handwerk im Mittelpunkt, die kostbaren Essenzen der Natur einzufangen – um das Flüchtige sichtbar zu machen und für uns zu bewahren. Gestaltet wird dieses facettenreiche Programm von einem wunderbaren Ensemble: **Dr. Marta Sikorska** von der Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń führt in einem interaktiven Vortrag durch die Geheimnisse der historischen Pflanzenkunde, während **Joscha Balta** den literarischen Texten eine Stimme verleiht. Begleitet wird der Abend von stimmungsvoller Live-Musik für Violine von **Anna Haas**.

Ein Erlebnis, das alle Sinne anspricht: Anhand ausgewählter Gewächse gehen wir der Frage auf den Grund, wovon die Natur den Menschen einst befreien sollte – und welche Freiheit sie in der heutigen Zeit symbolisiert. Dabei wird die Pflanzenwelt ganz real erfahrbar: Bei intensivem Duft erlesener Essenzen und einer Kostprobe überraschender Aromen wird Freiheit an diesem Abend aktiv gerochen und geschmeckt.



Immergrüne Rose (Rosa sempervirens) aus *De historia stirpium commentarii insignes* von Leonhart Fuchs (Meister Druecke-1085509)

EINTRITT FREI
Anmeldung:
duesseldorf@instytutpolski.pl
Stichwort: Kulinarik

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF CITADELLSTRASSE 7, 40213 DÜSSELDORF

Mo. 16. 11. / 19 Uhr FILM

Ministranci / The Altar Boys

REGIE PIOTR DOMALEWSKI,
PL 2025, 105 MIN., OMDU

Vier Messdiener haben genug von der Gleichgültigkeit der Erwachsenen und der Kirche gegenüber den Problemen anderer Menschen. Mit jugendlichem Idealismus und ihrer ganz eigenen Auslegung der Bibel beschließen sie, selbst für mehr Gerechtigkeit zu sorgen. Als sie im Beichtstuhl eine Abhöranlage installieren, erfahren sie mehr über die Menschen in ihrer Umgebung, als ihnen lieb ist. Bald helfen sie Menschen in Not und bestrafen jene, die in ihren Augen schuldig sind, doch ihr moralischer Kreuzzug gerät zunehmend außer Kontrolle.

In *Ministranci* verbindet Regisseur Piotr Domalewski eine mitreißende Coming-of-Age-Geschichte mit schwarzem Humor und wichtigen Fragen nach Glauben, Doppelmoral, Schuld und Verantwortung. Ein ebenso unterhaltsamer wie nachdenklicher Film, der mit feiner Ironie und überraschender Leichtigkeit ernste Fragen stellt und lange nachwirkt. Beim Polnischen Filmfestival in Gdynia 2025 gewann er den Hauptpreis, den Publikumspreis sowie die Preise für Drehbuch und Schnitt.

EINTRITT: KINOTICKET



Ministranci / The Altar Boys, Foto Łukasz Bąk © Aurum Film

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

Di. 17. 11. / 19 Uhr FESTIVAL FINALE - JAZZKONZERT

Monika Borzym mit Band

Monika Borzym – die facettenreiche Stimme des polnischen Jazz. Sie ist eine renommierte polnische Jazzsängerin, Psychologin, Sexualwissenschaftlerin und Songtexterin, die seit fast zwei Jahrzehnten kontinuierlich ihre Position in der polnischen Musikszene festigt. Ihre Bühnenauftritte zeichnen sich durch emotionale Tiefe, ein ausgeprägtes handwerkliches Bewusstsein und künstlerischen Mut aus – Eigenschaften, die sie zu einer der bekanntesten und meistgeschätzten Sängerinnen ihrer Generation gemacht haben.

Ein entscheidender Wendepunkt in Monika Borzyms Karriere war ihr fulminanter Auftritt 2009 in der Kongresshalle Warschau beim Jazz Jamboree an der Seite von Michał Urbaniak. Dieses Ereignis brachte Monika Borzym die Aufmerksamkeit der Musikbranche und den ersten Plattenvertrag ein. Ihr musikalisches Schaffen umfasst mittlerweile acht Studioalben und wurde von herausragenden Produzenten und Musikerinnen und Musikern aus aller Welt gewürdigt – von den in New York aufgenommenen, mit Platin ausgezeichneten Debütalben *Girl Talk* und *My Place* über von der Kritik gefeierte Interpretationen klassischer Stücke, darunter *Monika Borzym śpiewa stare piosenki* (*Monika Borzym singt alte Lieder*), bis hin zu ihrem jüngsten Album mit Interpretationen der Lieder von Jerzy Wasowski.

Monika Borzym – Gesang
Krzysztof Dys – Klavier
Marcin Ułanowski – Schlagzeug
Michał Kapczuk – Kontrabass

EINTRITT FREI:
Anmeldung: duesseldorf@instytutpolski.pl
Stichwort: Konzert



Monika Borzym © Courtesy of the artist

MAXHAUS, KLOSTERHOF SCHULSTRASSE 11, 40213 DÜSSELDORF

VERANSTALTER

Polnisches Institut Düsseldorf

SCHIRMHERRSCHAFT:

Landeshauptstadt Düsseldorf

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Minister Kultury i Dziedzictwa Narodowego

PARTNER:

Museum of King Jan III's Palace at Wilanów

FILM KUNST KINOS

MEDIENPARTNER:

pap
POLISH PRESS AGENCY